

100 Jahre Weltspartag / Sparquote von über 10 Prozent / Festgelder stark nachgefragt

„Am Sparen führt kein Weg vorbei“

Karlsruhe, 25.10.2024 – Sparen steht in Deutschland und in der Region unverändert hoch im Kurs: Mehr als 10 Prozent ihres verfügbaren Einkommens werden in diesem Jahr die Bürgerinnen und Bürger laut des Bundesverbands der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) auf die hohe Kante legen. Dieser als „Sparquote“ bekannte Wert liegt damit etwa auf Vorjahresniveau und bestätigt den Langfrist-Trend der vergangenen 20 Jahre mit einer Sparquote von durchschnittlich fast 11 Prozent. „Diese stabile Quote beweist: Deutschland war und ist ein Land der Sparerinnen und Sparer. Trotzdem ist es richtig, die große Bedeutung des Sparens für die Altersvorsorge, die Erfüllung von Wünschen und finanzielle Zukunftsabsicherung immer wieder zu betonen“, betont der Vorstandsvorsitzende der Volksbank pur, Matthias Hümpfner, anlässlich des Weltspartags, der in diesem Jahr zum 100. Mal begangen wird. Darüber hinaus macht er deutlich: „Der Weltspartag rückt auch die große Bedeutung von Finanzerziehung und finanzieller Bildung von jungen Menschen in den Mittelpunkt. Dies ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Hier übernehmen wir als regionale Genossenschaftsbank Verantwortung.“

Ungebrochen sind nach Einschätzung der Volksbank pur die Sparanstrengungen der Menschen in der Region: „Mehr als 7 Milliarden Euro an Einlagen vertrauen die Kundinnen und Kunden aktuell der Volksbank an“, stellt Hümpfner heraus. Vor allem Fest- und Termingelder seien seit der Zinswende nachgefragt. „Allein in diesem Jahr haben unsere Kundinnen und Kunden einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag bei uns neu in Festgelder mit einer definierten Laufzeit – zumeist bis zu einem Jahr – investiert“, erklärt der Vorstandsvorsitzende. Dafür seien die in der Coronazeit gebildeten hohen täglich verfügbaren Einlagenbestände umgeschichtet worden.

Wertpapiere vermehrt gefragt

Ebenso würden die Volksbank-Kunden vermehrt in Wertpapiere investieren. Hümpfner: „Gerade die hohe Inflation der jüngsten Vergangenheit hat gezeigt, wie wichtig es ist, überlegt sein Geld anzulegen, um der schleichenden Geldentwertung entgegenzuwirken.“ Entscheidend beim Vermögensaufbau sei daher eine umfassende persönliche Beratung. Nachhaltig erfolgreiches Sparen habe stets ein definiertes Ziel und daraus abgeleitet eine gemeinsam entwickelte Strategie.

Dies gelte umso mehr vor dem Hintergrund einer aktuellen Studie des BVR. Danach legen viele Bundesbürger nicht so viel zur Seite, wie sie es gerne tun würden und wie es manchmal auch zur Sicherung des Lebensstandards im Alter nötig wäre. Laut Umfrage will jeder Sparende 250 Euro pro Monat sparen – tatsächlich sind es aber nur 180 Euro.

„Gerade in der aktuellen Situation mit gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten bleibt nicht immer genügend übrig, um die notwendige Summe pro Monat zurückzulegen“, so Hümpfner, der deutlich macht: „Am Sparen führt aber kein Weg vorbei. Auch mit kleinen, monatlichen Beträgen kann man schon investieren und Schritt für Schritt Geld für später ansparen. Dies ist die Botschaft des Weltspartags.“

Ansprechpartner:

Marcus Gernsbeck
Pressesprecher Volksbank pur eG
Ludwig-Erhard-Allee 1, 76131 Karlsruhe
Fon: 07221 3986611
E-Mail: gernsbeck@gernsbeck-kommunikation.de
www.volksbank-pur.de